

**Begründungen zur Prioritätenliste 2022 bis 2025 Investitionen Straßenbau**

| Lfd.Nr | Beschreibung der Maßnahme   | Begründung der Maßnahme   |
|--------|---|---|
| 61-24  | <p><b>K6708-10</b><br/> <b>Straßenbau freie Strecke Diehlo-Fünfeichen</b><br/> Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 3,910 km.<br/> Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,00 m und somit Verbesserung der Verkehrssicherheit<br/> Nach dem Ausbau ist die Aufhebung der bestehenden Teileinzugung für Fahrzeuge über 3,5 t möglich.<br/> Beginn der Planung: 2022<br/> geplante Bauausführung: 2024/2025</p>   | <p>Die Straße ist dem mittelfristigen Ausbaubedarf zuzurechnen. Mit einer Instandsetzung der freien Strecke Diehlo - Fünfeichen werden vorhandene Schäden an den Fahrbahnrandbereichen und den Bankettbereichen (Fahrbahnverbreiterung) langfristig vermieden.</p> <p>Durch die Maßnahme sollen die Verkehrssicherheit erhöht und der Verkehrsfluss im Bereich Eisenhüttenstadt, auch bei Umleitungen, verbessert werden. Darüber hinaus soll die Nutzung dieser Ortsverbindungsstraße für den ÖPNV- und landwirtschaftlichen Durchgangsverkehr wieder ermöglicht werden.</p> |
| 61-21  | <p><b>K6744-15</b><br/> <b>Straßenbau freie Strecke Dahmsdorf-Reichenwalde</b><br/> Die in den Jahren 2002/2003 grundhaft ausgebaut K6744 ist nach ihrem Ausbau zur Kreisstraße aufgestuft worden. Die bituminöse Fahrbahn ist im Mittel 5,50 m breit. Begegnungsfälle zwischen Lkw/Lkw bzw. Lkw/Bus sind nur durch Überfahren der Randbereiche mit reduzierter Geschwindigkeit möglich und bergen insbesondere in den Kurvenbereichen ein erhöhtes Unfallrisiko. Nach der Richtlinie für Anlage von Landstraßen (RAL - Stand 2013) ist für den Begegnungsverkehr Lkw- Lkw und Lkw-Bus eine Mindestfahrbahnbreite von 6,0 m zu gewährleisten. Die Kurvenbereiche sind unübersichtlich, die Sichtweiten entsprechen nicht dem Erfordernis, eine Trassenkorrektur ist erforderlich.</p> | <p>Die Straße ist nach dem Kreisstraßenbedarfsplan dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen. Mit einer Erneuerung der K 6744 (015) von km 3,491 bis km 6,509 sollen vorhandene Schäden am Straßenkörper (u.a. Risse in der Fahrbahn, ausgefahrene Bankette in den Kurvenbereichen etc.) nachhaltig beseitigt, die Oberflächenentwässerungsanlagen (Mulden) ergänzt und die Verkehrsverhältnisse insgesamt verbessert werden.</p>   |

| Lfd.Nr | Beschreibung der Maßnahme   | Begründung der Maßnahme  |
|--------|---|--|
| 61-27  | <p>Die Länge des Abschnittes beträgt 3.018 m.<br/>Für die Maßnahme werden Fördermittel beantragt.<br/>Beginn der Planung: 2020<br/>geplante Bauausführung: 2023/2024</p> <p><b>K6744-30</b><br/><b>Straßenbau OD Briesenluch</b><br/>Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 240 m.<br/>Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,00 zur Ermöglichung des Begegnungsverkehrs Lkw/Bus<br/>Die Straßenentwässerung soll erneuert und die öffentliche Verkehrsfläche neu strukturiert werden.<br/>Insbesondere sollen mit der Anlage eines kombinierten Geh-/Radweges die Verkehrsarten innerhalb der Ortslage durchgängig getrennt und insbesondere für Radfahrer eine sichere Durchfahrt geschaffen werden.<br/>Beginn der Planung: 2021<br/>geplante Bauausführung: 2023</p> | <p>Die OD ist dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen.<br/>Die gegenwärtige Fahrbahnbreite von 5,50 m lässt durch die beidseitige Bordeinfassung einen sicheren Begegnungsverkehr LKW/LKW nur im Schritttempo zu. Der Fahrradverkehr (Schulweg) hat weder auf der Straßenfahrbahn noch auf dem Gehweg ausreichend Platz, verkehrssicher die OD zu durchfahren.<br/>Die Straßenentwässerungsanlage hat eine zu geringe Dimensionierung und bedarf der Erneuerung.</p> |
| 61-25  | <p><b>K6747-40</b><br/><b>Straßenbau freie Strecke Neu-Stahnsdorf-L 23</b><br/>Die Länge des grundhaft auszubauenden Abschnittes beträgt 1.085 m.<br/>Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,00 m, Herstellung des Begegnungsfalles Lkw/Bus und somit Vermeidung von Straßenschäden durch den LKW-Verkehr<br/>Beginn der Planung: 2021<br/>geplante Bauausführung: 2023</p>   | <p>Die Straße ist dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen. Mit einer Erneuerung der freien Strecke Neu Stahnsdorf – L 23 werden vorhandene Schäden an der Fahrbahn und den Bankettbereichen (Fahrbahnverbreiterung) langfristig vermieden.<br/>Nach der Erneuerung ist eine verkehrssichere Nutzung der Kreisstraße gegeben. Auch bei Störungen im übergeordneten Verkehrsnetz kann die K 6747 (040) als Alternative für den Fahrzeugverkehr genutzt werden.</p>     |

| Lfd.Nr       | Beschreibung der Maßnahme   | Begründung der Maßnahme   |
|--------------|---|---|
| 61-26        | <p><b>K6755-20</b><br/> <b>Straßenbau OD Freienbrink</b><br/> Die Länge des grundhaft auszubauenden Abschnittes beträgt 860 m.</p> <p>Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,50 zur Ermöglichung des Begegnungsverkehrs Bus/Bus<br/> Die Straßenentwässerung soll erneuert bzw. erweitert und die öffentliche Verkehrsfläche neu strukturiert werden. Insbesondere sollen mit der Anlage eines Gehweges die Verkehrsarten innerhalb der Ortslage getrennt und Straßenseitenräume für die zukünftige Verlegung von Medien geschaffen werden.<br/> Der Wasserverband Strausberg-Erkner plant aktuell die Erneuerung der Leitungen der Ver- und Entsorgung in der OD Freienbrink.<br/> Für die Maßnahme werden Fördermittel beantragt.<br/> Beginn der Planung: 2021<br/> geplante Bauausführung: 2023</p> | <p>Die OD ist dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen. Sie verbindet die beiden sich gegenwärtig im Bau befindlichen Streckenabschnitte von der Autobahnbrücke über die A 10 bis Freienbrink und von Freienbrink bis nach Spreeau. Mit dem Ausbau der OD Freienbrink entspricht die K 6755 (020) vollständig den aktuellen Regeln der Technik.</p> <p>Der Ortsteil Freienbrink und die K 6755 (020) werden durch den Bau der Gigafabrik an Bedeutung gewinnen. Die gegenwärtig wechselnden Fahrbahnbreiten in der OD zwischen 5,3 m und 6,3 m lassen, u.a. durch den künftig erwarteten Baustellenverkehr einen starken Verschleiß der Ortsdurchfahrt in den Fahrbahnrandbereichen und den Banketten erwarten.</p>  |
| neu<br>61-28 | <p><b>K6727-10</b><br/> <b>Radwegbau L 422 - Abzweig Buckow</b><br/> Die Länge des neu zu bauenden straßenbegleitenden Radweges beträgt 628 m.<br/> Das seitens der Landkreises Oder-Spree geschaffene Angebot von straßenbegleitenden Radwegen an Kreisstraßen wird von Radfahrern außerordentlich gut angenommen.<br/> Über den Kreisstraßenabschnitt 010 wird der regionale Radwanderweg Märkische Schlössertour geführt. Gegenwärtig fährt der Radverkehr auf der Straßenfahrbahn.<br/> Beginn der Planung: 2023<br/> geplante Bauausführung: 2025</p>  | <p>Der Radverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil des Verkehres im Kreisstraßennetz und dient der mobilen Verbindung des städtischen und ländlichen Raumes. Durch die Anlage von straßenbegleitenden Radwegen wird die Verkehrssicherheit für diese Nutzergruppe wesentlich erhöht.</p> <p>Nach der letzten Verkehrszählung vom 23. Juni 2020 befuhren 912 Fahrzeuge pro Tag diesen Abschnitt. Nach dem Kreisstraßenbedarfsplan, Stand Januar 2012, wurde die Bauwürdigkeit von Radwegen an Kreisstraßen nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einer Verkehrsstärke ab 1.000 Fahrzeuge pro Tag festgelegt. Dieser Grenzwert wird im Ergebnis der Verkehrsstärkenerfassung seit 2016 immer nahezu erreicht. Bei einer Verkehrsstörung auf der B 246 zwischen Lindenberg und Beeskow im Jahr 2016 erhöhte sich die Verkehrsstärke auf diesem Abschnitt auf 2.359 Fahrzeuge pro Tag (Messung am 21.06.2016)</p> |

| Lfd.Nr       | Beschreibung der Maßnahme  | Begründung der Maßnahme   |
|--------------|--|---|
| neu<br>61-29 | <p><b>K 6727 (020)</b><br/><b>Radwegbau Abzweig Buckow – Lindenberg</b></p> <p>Die Länge des neu zu bauenden straßenbegleitenden Radweges beträgt 3.063 m.<br/>Das seitens der Landkreises Oder-Spree geschaffene Angebot von straßenbegleitenden Radwegen an Kreisstraßen wird von Radfahrern außerordentlich gut angenommen.<br/>Gegenwärtig fährt der Radverkehr auf der Straßenfahrbahn.<br/>Beginn der Planung: 2024<br/>geplante Bauausführung: 2026</p>                         | <p>Die im Sachgebiet kreisliche Infrastruktur/ Straßenaufsicht geschätzten Gesamtkosten (Bau- und Planungskosten) für den Neubau des Radweges betragen 363.500 €.</p> <p>Der Radverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil des Verkehres im Kreisstraßennetz und dient der mobilen Verbindung des städtischen und ländlichen Raumes. Durch die Anlage von straßenbegleitenden Radwegen wird die Verkehrssicherheit für diese Nutzergruppe wesentlich erhöht.</p> <p>Nach der letzten Verkehrszählung vom 23. Juni 2020 befuhren 812 Fahrzeuge pro Tag diesen Abschnitt. Nach dem Kreisstraßenbedarfsplan, Stand Januar 2012, wurde die Bauwürdigkeit von Radwegen an Kreisstraßen nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einer Verkehrsstärke ab 1.000 Fahrzeuge pro Tag festgelegt. Dieser Grenzwert wird im Ergebnis der Verkehrsstärkenerfassung seit 2016 immer nahezu erreicht. Bei einer Verkehrsstörung auf der B 246 zwischen Lindenberg und Beeskow im Jahr 2016 erhöhte sich die Verkehrsstärke auf diesem Abschnitt auf 2.152 Fahrzeuge pro Tag (Messung am 21.06.2016)</p> |
| neu<br>61-30 | <p><b>K 6740 (010)</b><br/><b>Radwegbau Demnitz - Steinhöfel</b></p> <p>Die Länge des neu zu bauenden Radweges beträgt 1.718 m und schließt an den in der Ortslage Demnitz befindlichen gemeinsamen Geh- und Radweg an.<br/>Das seitens der Landkreises Oder-Spree geschaffene Angebot von straßenbegleitenden Radwegen an Kreisstraßen wird von Radfahrern außerordentlich gut angenommen. Über den Kreisstraßenabschnitt wird der regionale Radwanderweg Märkische Schlössertour</p> | <p>Die im Sachgebiet kreisliche Infrastruktur/ Straßenaufsicht geschätzten Gesamtkosten (Bau- und Planungskosten) für den Neubau des Radweges betragen 1.710.500 €.</p> <p>Der Radverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil des Verkehres im Kreisstraßennetz und dient der mobilen Verbindung des städtischen und ländlichen Raumes. Durch die Anlage von straßenbegleitenden Radwegen wird die Verkehrssicherheit für diese Nutzergruppe wesentlich erhöht.</p> <p>Nach der letzten Verkehrszählung vom 4. August 2020 (Messpunkt kurz vor Steinhöfel) befuhren 970 Fahrzeuge pro Tag diesen Abschnitt. Nach dem Kreisstraßenbedarfsplan, Stand Januar 2012, wurde die Bauwürdigkeit von Radwegen an Kreisstraßen nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einer Verkehrsstärke ab 1.000 Fahrzeuge pro Tag festgelegt. Dieser Grenzwert wird im Ergebnis der Verkehrsstärkenerfassung seit 2016 immer nahezu erreicht.</p>  |

| Lfd.Nr               | Beschreibung der Maßnahme   | Begründung der Maßnahme   |
|----------------------|---|---|
|                      | <p>geführt. Gegenwärtig fährt der Radverkehr auf der Straßenfahrbahn.<br/>           Beginn der Planung: 2022<br/>           geplante Bauausführung: 2024</p>   | <p>Die im Sachgebiet kreisliche Infrastruktur/ Straßenaufsicht geschätzten Gesamtkosten (Bau- und Planungskosten) für den Neubau des Radweges betragen 973.500 €.</p>   |
| <p>neu<br/>61-31</p> | <p><b>K 6740 (010)</b><br/> <b>Radwegbau L 38 - Demnitz</b></p> <p>Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 1.104 m und schließt an den in der Ortslage Demnitz befindlichen gemeinsamen Geh- und Radweg an. Das seitens der Landkreises Oder-Spree geschaffene Angebot von straßenbegleitenden Radwegen an Kreisstraßen wird von Radfahrern außerordentlich gut angenommen. Über den Kreisstraßenabschnitt wird der regionale Radwanderweg Märkische Schlössertour geführt. Gegenwärtig fährt der Radverkehr auf der Straßenfahrbahn.<br/>           Beginn der Planung: 2023<br/>           geplante Bauausführung: 2025</p> | <p>Der Radverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil des Verkehres im Kreisstraßennetz und dient der mobilen Verbindung des städtischen und ländlichen Raumes. Durch die Anlage von straßenbegleitenden Radwegen wird die Verkehrssicherheit für diese Nutzergruppe wesentlich erhöht.</p> <p>Nach der letzten Verkehrszählung vom 4. August 2020 (Messpunkt kurz vor Demnitz) befuhren 884 Fahrzeuge pro Tag diesen Abschnitt. Nach dem Kreisstraßenbedarfsplan, Stand Januar 2012, wurde die Bauwürdigkeit von Radwegen an Kreisstraßen nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einer Verkehrsstärke ab 1.000 Fahrzeuge pro Tag festgelegt. Dieser Grenzwert wird im Ergebnis der Verkehrsstärkenerfassung seit 2016 immer nahezu erreicht.</p>   |
| <p>neu<br/>61-32</p> | <p><b>K 6744 (015)</b><br/> <b>Radwegbau Dahmsdorf - Reichenwalde</b></p> <p>Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 3.018 m.<br/>           Der Radwegabschnitt an der K 6744 (015) zwischen Wendisch Rietz und Dahmsdorf ist in 2020 fertiggestellt worden. Das seitens der Landkreises Oder-Spree geschaffene Angebot wird von Radfahrern außerordentlich gut angenommen. Ein Teil der Radfahrer nutzt für seine Weiterfahrt in Dahmsdorf den Radwanderweg um den Storkower See, um weiter Richtung Storkow (Mark) zu fahren. Andere fahren über</p>   | <p>Der Radverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil des Verkehres im Kreisstraßennetz und dient der mobilen Verbindung des städtischen und ländlichen Raumes. Durch die Anlage von straßenbegleitenden Radwegen wird die Verkehrssicherheit für diese Nutzergruppe wesentlich erhöht.</p> <p>Nach der letzten Verkehrszählung vom 15. September 2020 (Messpunkt in Reichenwalde) befuhren 1.187 Fahrzeuge pro Tag diesen Abschnitt. Der Messpunkt in Dahmsdorf wies 880 Fahrzeuge pro Tag aus. Nach dem Kreisstraßenbedarfsplan, Stand Januar 2012, wurde die Bauwürdigkeit von Radwegen an Kreisstraßen nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einer Verkehrsstärke ab 1.000 Fahrzeuge pro Tag festgelegt. Dieser Grenzwert wird im Ergebnis der Verkehrsstärkenerfassung seit 2013 fortwährend übertroffen (Messpunkt in Reichenwalde).</p> |

| Lfd.Nr   | Beschreibung der Maßnahme   | Begründung der Maßnahme  |
|--|---|--|
| <p>die Kreisstraße 6744 (015) weiter in Richtung Reichenwalde, um auf den Radweg der Landesstraße 412 von Storkow (Mark) nach Bad Saarow zu gelangen.<br/>Beginn der Planung: 2022<br/>geplante Bauausführung: 2024/2025</p> | <p>Die im Sachgebiet kreisliche Infrastruktur/ Straßenaufsicht geschätzten Gesamtkosten (Bau- und Planungskosten) für den Neubau des Radweges betragen 1.685.000 €.</p>   |  |
| <p>neu<br/>61-33</p>   | <p><b>K 6744 (015)<br/>Straßenbau OD Reichenwalde</b></p> <p>Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 273 m.<br/>Die Fahrbahn in der OD Reichenwalde ist 5,50 m bzw. 6,00 m breit und weist zudem eine Engstelle mit einer Fahrbahnbreite von 4,75 m aus. Eine Breite unterhalb von 6,00 m lässt den gefahrlosen Begegnungsverkehr Bus/LKW auch bei reduzierter Geschwindigkeit nicht zu. Um sich gegenwärtig zu begegnen, wird auf die Bankette ausgewichen.<br/>Die fehlende Straßenentwässerung soll neu gebaut und ein durchgehender gemeinsamer Geh- und Radweg angelegt werden, um die bestehende Lücke für den Radverkehr zu schließen. Die Straßenentwässerung als auch der gemeinsame Geh- und Radweg werden sich nach deren Fertigstellung in der Baulast der Gemeinde Reichenwalde befinden (Amt Scharmützelsee). Darüber hinaus möchte die Gemeinde das Parkangebot an der Kreisstraße verbessern (ebenfalls Baulast Gemeinde Reichenwalde).<br/>Beginn der Planung: 2023<br/>geplante Bauausführung: 2025</p> | <p>Die nach dem doppelischen Abschreibungsgrundsätzen ermittelte Zustandsnote für die OD Reichenwalde beträgt gegenwärtig 3,45 (01.01.2021). Damit ist die OD dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen.<br/>Begegnungsfälle zwischen Lkw/Lkw bzw. Lkw/Bus sind bei einer Fahrbahnbreite von 5,50 m nur durch Überfahren der Randbereiche möglich. Für die Gewährleistung des Begegnungsverkehr Lkw-Lkw und Lkw-Bus in Ortsdurchfahrten wird eine Mindestfahrbahnbreite von 6,50 m angestrebt. Die Verkehrssicherheit würde sich damit wesentlich erhöhen.</p> <p>Mit dem sich ebenfalls als neue Infrastruktur angemeldeten straßenbegleitenden Radweg an der K 6744 (015) zwischen Dahmsdorf und Reichenwalde (freie Strecke) würde der gemeinsame Geh- und Radweg in der OD Reichenwalde die noch bestehende Lücke im Radwegenetz schließen. Die Verkehrssicherheit würde sich damit weiter erhöhen. Bislang fließt das Niederschlagswasser der Kreisstraße ca. 120 m entlang des Bordes und wird über das Entwässerungssystem der Landesstraße 412 aufgenommen. Regelmäßig wird die Landesstraße durch das Niederschlagswasser der Kreisstraße überspült. Das Niederschlagswasser soll nunmehr ordentlich gefasst, gereinigt und beseitigt werden.<br/>Die im Sachgebiet kreisliche Infrastruktur/ Straßenaufsicht geschätzten Gesamtkosten (Bau- und Planungskosten) für den Ausbau der OD Reichenwalde betragen 589.000 €.</p> |